Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 1 (1885)

Heft: 42

Rubrik: Gewerbliches Bildungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

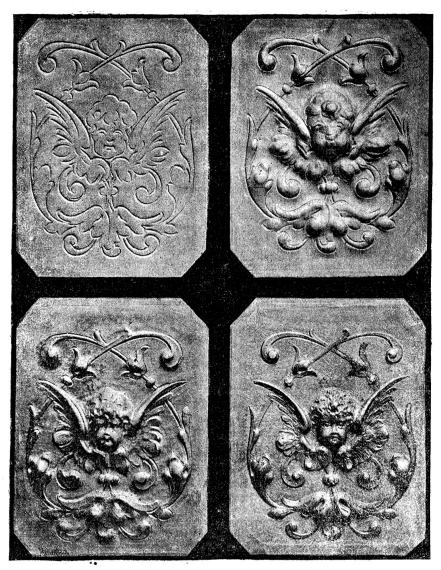
Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mufterzeichnung Nr. 56.







Darstellung des Treibens von Metall

in vier verschiedenen Abstulungen. Für die Fachschule in Köln angefertigt von Hofgoldschmied G. Bermeling in Köln.





erzielt wird, als nach den besten bisherigen Methoden. Es besteht sein Versahren, dem Glanz und der Farbe der Möbel ein absolut unveränderliches Aussichen zu geben, nicht gerade in dem Poliren, was man bis jest unter dieser Manipuslation verstand, sondern es ist etwas ganz Neues, das man nicht rezeptiren sann und das unter genauester Beachtung scheindar unbedeutender Dinge richtig gelernt werden muß. Wir werden nächstens über diese wichtige Ersindung genauere Mittheilung zu machen im Stande sein, möchten aber unsere schweizerischen Möbelsabrikanten, Schreiner und Orechsler jest schon ermuntern, sich beim Ersinder persönlich für die Sache zu interessieren. Besonderes Interesse dürfte die Boshardt'sche Ersindung auch für

Pianofabrifen, sowie für Museen und jede sein eingerichtete Brivatwohnung haben.

Bewerbliches Bildungswesen.

Schweizerische Uhrmacher Behrlings Prüfung pro 1886. Anmeldungen sind bis spätestens Ende Februar an Herrn G. Hauser, Präsident der Schweizerischen Uhrmacher-Korporation, in Winterthur, zu adressiren. Denselben ist der Name, Heimatsort, Geburtsjahr des Lehrlings und die bisherige Dauer der Lehrzeit beizusetzen. Für Lehrlinge, welche am Ende des dritten Lehrjahres stehen und mit ihren Arbeiten sich um ein Dipsom bewerben, ist Solches speziell anzugeben. Sämmtlichen Arbeiten, die bis spätestens den 30. April

franto an Berrn Saufer eingefandt werden muffen, ift eine schriftliche Erklärung des Meifters beizufügen, daß die Arbeit von dem Lehrknaben ohne jede fremde Mithilfe ausgeführt worden fei. Selbstverständlich ift mündliche Anweisung und Be-lehrung geftattet. Bei Lehrtnaben, welche eine Diplomarbeit machen, ist zugleich ein Zeugniß über Fleiß und Betragen beizulegen.

Um einheitlich vorzugehen, ist für jedes Lehrjahr eine Aus-wahl von Arbeiten vorgeschrieben und find außer Ertheilung von Noten noch entsprechende Pramien vorgesehen, soweit es unfere Mittel und gütige Gaben gestatten. Für das Ende des unfere Mittel und gütige Gaben gestatten. Für das Ende des 3. Lehrjahrs sind zudem für tüchtige, forgfältige Arbeiten Diplome, Ausweiskarten in fünftlicher Aussichtung vorgesehen.

Wir lassen nun das Brogramm folgen: Arbeiten für das erste Lehrjahr: Werkzeuge und eingelne Beftandtheile einer Cbauche von einer Tafchen- oder Ben-

beluhr. Für bas zweite Lehrjahr: Reue Feberhausparthie mit Brücke zu einer schon bestelhenden ober nen angelegten Uhr. Der Federhausstift darf ebauchirt (nicht gehärtet) bezogen werden. Die Spiten (Rörner) durfen nicht weggefeilt werden; oder:

Bivotage und Plantage eines Großbodemades mit Beiger=

Ankerhemmung in einer Bendule (Rad und Anker) nebst Beichnung bazu; ober:

Gine andere gleichwerthige Arbeit im Rayon der Finiffage.

Für das dritte Lehrjahr:

a) Plantage eines Zylinderganges, Finiffage der Raquette

und Reglage; ober:

Regulator Behwert mit Grahamgang nebst Zeichnung b) Repaffage einer geringen Bylinderuhr mit 4 Steinen;

Reparatur einer Bierteluhr altern Suftems; ober: Reparatur mit neuen Befrandtheilen, z. B. neue Steinsfaffung und Bylinderradtrieb, Bylinders oder Unkerbalancierwelle, oder Rad mit Trieb 2c.

Drittes Lehrjahr, Diplom-Arbeit: Finiffage (Federshausparthie ist fakultativ) und Plantage des Zylinderganges

und Repaffage; ober: Blantage eines Ankerganges und Reglage besfelben-

Sandwerferverein des Bezirfes Pfäffifon. 3m Betheiligung an der diesjährigen Bramirung von Lehr-lingsarbeiten wird anmit freundlichst eingeladen. Unmelbungen find beforderlich zu richten an ein Mitglied bes Borftandes ober an deffen Brafidenten S. Beter, Comid, Illnau.

Brüfung und Brämirung von Sandwerke-Lehrlingen.

Der Seeverband, bestehend aus den Sandwerts- und Bewerbevereinen Richtersweil, Wädensweil, Borgen, Thalweil (Wahlkreis), Rugnacht, Meilen = Herrliberg, Mannedorf und Stäfa, veranstaltet auf fommendes Frühjahr die fünfte gemein Schaftliche Ausstellung und Brufung von Lehrlingsarbeiten und wird diefelbe in Sorgen ftattfinden.

Die Afpiranten muffen das lette Halbjahr der Lehrzeit angetreten haben und eine felbstverfertigte Unmelbung einreichen, ungerreten haven und eine jetojtverserrigte Anmeldung einreichen, welche enthalten nuß: gename Avesse, Angabe der Heinialsgemeinde, des Gedurtsjahres, Daner der Lehrzeit, des bisherigen Schulbesuches (inklusive Handwerksschule) unter Beilegung von Schulzeugnissen, Bezeichnung der zu sertigenden Probearbeit, ein Bengniß und die Einwilligung des Lehrmeisters.

Die Probearbeiten müssen die Einde März angesertigt wers den und sind die Normaldungen die Einde März angesertigt wers den und sind die Normaldungen die Einde März angesertigt wers den und sind die Normaldungen die Einde März angesertigt wers

ben und find die Anmeldungen bis Ende Januar an die betreffenden Bereinspräfidenten abzugeben, welche jede Unsfunft

gerne ertheilen.

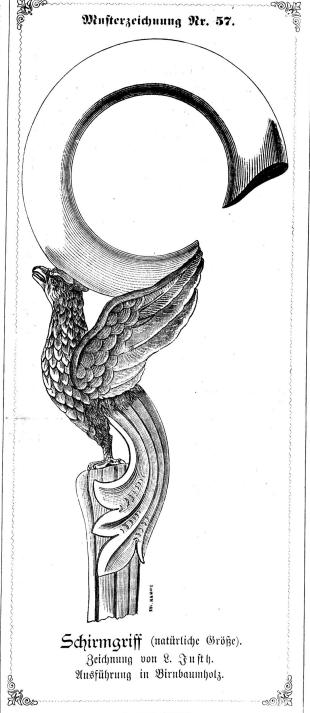
geine erigenen.
In Richtersweil: Ho. Major Deutsch; Wäben se weil: Baumeister Blattmann; Horgen: E. Baumann; Thale weil: Ingenieur Berchtold; Küßnacht: Schloffermeister Aleber; Meilen: Schiffbauer Suter; Mannedorf: Konditor Suter; Stäfa: Schloffermeister Baumann.

Much Lehrlinge von Richtmitgliedern genannter Bereine

haben Butritt.

Bu zahlreicher Betheiligung labet ein Horgen, den 8. Januar 1886. Ramens des Seeverbands-Borftandes:

E. Baumann.



Der Sandwerkerverein in Thun wird auf das fommende Frühjahr wieder eine Ausstellung und Bramirung von Lehrlingsarbeiten veranstalten. Zur Theilnahme werden alle dieseinigen Lehrlinge in Thun und Umgegend eingesladen, welche in diesem Frühling eine wenigstens zweisäkrige Lehrzeit beendigen. Den Arbeiten sind beizulegen: 1) Ein Zeugniß des Lehrweisters über eine hist andie lesteinisten des Lehrmeisters über eine bis anhin befriedigend vollbrachte, refp. nun zu Ende gehende Lehrzeit, fammt einer Erklärung des Meisters, daß der Lehrling die eingereichte Arbeit felbst an-gefertigt habe. 2) Gine detaillirte Kostenberechnung über die gelieferten Arbeiten. Lettere find, wenn möglid, mit entfprechen-ben Beidnungen zu begleiten. Bon Seite des Handwerfervereins

werden Experten ernannt, welche die Arbeiten gu prufen und ihre Antrage auf Pramienng berfelben zu stellen haben. Die Breife bestehen in einem hubsch ausgeführten Diplom 1., 2. oder 3. Rlaffe.

Dereinswesen.

Schweizerischer Gewerbeverein. Das ftandige Gefretariat des Schweiger. Gewerbevereins (Zentralprafident: Sr. Dr. J. Stößel; ftanbiger Sefretar: Fr. Werner Rrebs) hat feine Thatigfeit begonnen. Die Bureaux befinden fich im Borfengebäude in Zürich. Die zur Beröffentlichung geeigneten Mitsteilungen dieser Unitsstelle werden jeweilen prompt auch in der "Ilustr. schweizer. Handwerker-Ztg." erscheinen.

fragen

jur Beantwortung von Sachverftandigen

310. Wer verfauft Abfall- oder alten Matraggenfeberndraht? F. J. B. in N.

311. Wer liefert Drahtscheren für Kettenschmiebe, die gleichzeitig den Draht abschneiden und biegen, für Hands oder mechanischen Betrieb?

F. J. B. in N. mechanischen Betrieb?

312. Wo ift eine noch gut erhaltene folide Ropf-Dreh-

bant zu verfaufen? R. N. in M. 313. Wer fabrigirt Garnwind- und Zwirnmaschinen, um Abfallbobinen von Spinnereien zu Stridgarn zu fabrigiren?

314. Welche Bettwaarenhandlungen ober angehenden Beichafte waren geneigt, mit einem Nahmafchinen-Depot in Berbindung zu treten, behufs Austaufch, um gegenfeitige Bertaufe

zu bezwecken?

315. Welches sind die zweckmäßigsten Heizvorrichtungen (Centralheizung) für Armenanstalten und wer erstellt solche mit J. B. D.

316. 2Bo erhalt man Schmelztiegel? K. O. E. 317. 2Ber liefert folibe und elegante Kinderwagen?

K. S. in I.

318. Welcher Wagner fauft eine ameritanische Speichen= zapfmaschine (fehr vortheilhafte Maschine!)? J. H. in L.

319. Welches Syftem ift bas beste jum fcnellsten Schneiben bes Gifes auf größeren Teichen, zur Ausbeutung bestimmt, eventuell wer liefert nothiges Weitzeug hiefur? E. B.

320. Wo fann ein für Rupferfchmiede, welche die Fremde nicht befuchen fonnen, praftifch belehrendes Sanbbuch bezogen werden? Der welche Werte veranschaulichen eventuell die neueren Arbeitsmafchinen, Wertzeuge 2c. 2c.? Welche enthalten diesfällige Berechnungserflärungen über alle dies Fach berührenden Bortommensfälle? n Borkommensfälle? V. K. in H. Z. 321. Wo kann bas neneste, jedenfalls nur Chemikern

und Golbschmieden befannte Buch über galvanische Metallplattirungen bezogen werden? V. K. in H.Z

Gibt es wirksame Wittel und welche gegen den vlichen Wöbel arg zerstörenden sog. "Wurm"? 322. die hausräthlichen Möbel arg zerftörenden fog. Ausfunft erbeten. K. K. in E.

323. Wer vergintt eiferne Dachtennelhaten und eiferne Rohrband, oder wo fann man folches verzinftes Gifen be-E. B. in W. ziehen?

324. Wer liefert Bentile ffür Sparbrunnen, einfache Ronftruftion, mit Garantie? Н. В. іп В.

325. Wo fann ein ftarfer Rnabe die Schreinerei grundlich erlernen? Bef. Antwort an Bollmuller, Schreiner, in Binterthur.

326. Belde Fabrit liefert gestanzte Milchgepfen (um solche nicht aus zweiter Sand beziehen zu muffen)?

J. W. in S. 327. Wer tann mir Abreffen von direften Bezugsquellen Gifenpfannen geben? J. W. in S.

328. Wer fertigt gefchmactvolle Bereinsfahnen?

C. G. B. in B. 329. Gibt es eine Unleitung gur Erlernung bes technifichen Beichnens, eventuell wo ift eine folche zu erhalten? J. B. in S.

330. Bon wem fann man fleinere Quantitaten Linden-

holastabe in verschiedenen Dimensionen, zum Modelliren für

Bimmerleute, beziehen? C. O. in R. 331. Wo find gang trockene, durre tannene, 5-6 und 9" dice, mittelmäßig saubere, wenn möglich fantig gefchnittene Bretter fin beständigen Bedarf zu beziehen? Unterzeichnter wünscht mit einem Lieferanten in Korrespondenz zu treten. F. J. Obrift, Schreiner in Kaisten (Margan).

332. Ber liefert am billigften Gugeifem öhren von 17 Cm.

Durchmeffer? A. Sch. Sch. in S. 333. Wer liefert Kupferblech 1 1/2 pfündig und zu welchem fe? A. B. in D.

334. Ber hat einen Suportfix auf eine größere Bant oder eine Drehbant zu vertaufen? A. B. in D.

335. Wer fauft ein alteres Drahtfeil fpottbillig? A. B. in D.

336. Ber fauft Jaloufienladen-Befchläge in größeren Quantums billig? A. B. in D.

337. Wer liefert in eine Möbelhandlung fcone und folide Wienerfeffel? U. St. in T.

338. Belder Bagenbauer fauft einen folid gearbeiteten Bittoriataften mit Thuren? Derfelbe wird wegen Gefchaftsan= derung billig erlaffen. R. B. in S.

339. Beldher Bagner fauft einen Bapf- und Bohrap-parat ameritanisches System? Derfelbe wird wegen bevorstehender Abreife billig verkauft. R. B. in S.

340. Bo befommt man gute fertige Bolitur für Dobel? J. H. in V. Wallis.

341. Wo bekommt man Glas-Scheiben nach beliebigem f für Fenster? J. H. in V. Wallis.

Maaß für Fenster?

342. Ber liefert billigst 14 Stück zugeschnittene Fenstersicheiben von 38—65 em Größe mit entsprechender Dicke? 3. 3. Engfter, Gifenhandlung, Wald (Appenz.).

Untworten.

Muf Frage 266 betreffend fteierifden Stahl fann ich aus Erfahrung die Firma Georg Rorner, Stahl- und

Raffinirwerk Trefengut in Hollenstein a. b. Ibbs (Nieder-Desterreich), empsehlen. Wirrer, Mech., Korichach. Auf Frage 269. J. Bucher, Drechster in Nieder-weningen (Kt. Bürich) empsiehlt sich für Liejerung von Stein-

fäffern in gewünschter Bahl. Muf Frage 269. Bunsche mit bem Fragesteller in

Korrespondenz zu treten, da fragliche Steinfaß zu billigem Preise liefern kann.
Joh. Meier, Holzdricher, Naffenweil bei Dielsdorf.
Auf Frage 270. Eine gebrauchte Turbine wird spottbillig veräußert von Gottfi. Altorfer, Architekt, 3. Schästi, Schaffhaufen.

Muf Frage 272. Luft-Bentilatoren (fog. Rauch fänger) und genge 272. Enfesentluteten (ig. Rungfunger) in Kanin ober Fenfter liefert zu billigen Preisen L. Wangler, Spengler, in Surfee (Rt. Luzern).

Auf Frage 276 betreffend Schwungrad:

3. D. Haffert, Clarastr. 3, Bafel.

Frage 276. Ein eifernes Schwungrad von

150 Ein. Durchmesser für Handbetrieb verfauft S. Bopp, Cementier, in Brugg (Aargan).

Auf Frage 276. Besitze ein folches Schwungrad und wünsche beshalb mit bem Fragesteller in Korrespondenz zu

Fr. Bemmann - Lindenmann in Bendschikon bei Lengburg. Auf Frage 276. Gin alteres eifernes, in gutem Bu-ftanbe sich besindendes Schwungrad von 190 Cm. Durchmeffer und ziefa 2 Meterzentner Gewicht verkauft wegen Nichtgebrauch

ganz billig: Kaver Wirz, Parquetfabr., Sarnen. **Auf Frage 276.** Ein noch in gutem Zustande sich besindendes eisernes Schwungrad im Durchmesser von 200 Cm.,

zirka 270 Kilo schwer, hat billig zu verkaufen: Alb. Meile, Baumeister, Kirchberg (St. Gallen). Auf Frage 276 betr. ein eisernes Schwungrad hiersburch die Antwort, daß bei Unterzeichneten ein ebenfolches von 154 Cm. Durchmeffer fammt gußeifernem Bod (und auf Berlangen Treibriemen dazu) billig zu vertaufen ift. Gebr. Heiniger, Maler, Linde 7 u. 9, Bern.